

Mikojan-Gurewitsch MiG-21

Varianten

MiG-21F '*Fishbed-C*': erste Großserienversion; Kurzstrecken-Schönwetterjäger mit einem Tumanski R-11 Nachbrenner-Strahltriebwerk mit 5.750 kp Schub; wurde auch in der Tschechoslowakei gebaut und in China als J-7 produziert.

MiG-21PF '*Fishbed-D*': zweite Serienversion mit größerem Lufteinlass zur Unterbringung eines wirkungsvolleren Such-/Verfolgungsraders und zur Erlangung der Allwettertauglichkeit; spätere MiG-21 PFS besaßen RATO-Einrichtungen (Start mit Zusatz-Raketentriebwerk) und Vorrichtungen für ein angeblasenes SPS-Klappensystem zur Reduzierung der Landegeschwindigkeit; '*Fishbed-E*' hatte ein breiteres Leitwerk mit längerer Profilsehne und konnte unter dem Rumpf eine MG-Gondel tragen.

MiG-21FL: Exportversion der späten Serien MiG-21PF, jedoch ohne RATO und SPS-Einrichtungen; wurde unter Lizenz in Indien gebaut; die so entstandenen Flugzeuge trugen die Bezeichnung Typ 77 der indischen Luftwaffe.

MiG-21PF (SPS): Serienversion, glich generell der MiG-21PF, war jedoch serienmäßig mit SPS ausgestattet.

MiG-21PFM '*Fishbed-F*': Serienversion, die die MiG-21PF (SPS) ablöste und die die Verbesserungen hatte, die nach und nach bei der MiG-21PF und der MiG-21PF (SPS) eingeführt wurden; wurde auch in der Tschechoslowakei gebaut.

MiG-21PFMA '*Fishbed-J*': Serienversion des Mehrzweckjägers; größere Rückenverkleidung als die MiG-21PFM sowie mit verbessertem Radar und mit vier statt zwei Gondeln für Luft-Luft-Raketen unter den Flügeln.

MiG-21M: glich generell der MiG-21PFMA, löste die MiG-21FL in der indischen Serienproduktion ab und ging als Typ 96 in den Dienst der indischen Luftwaffe.

MiG-21R: Aufklärerversion; glich generell der MiG-21PFMA, hatte jedoch in einem internen Schacht oder in Gondeln unter dem Rumpf Kameras, Infrarotsensoren oder ECM-Geräte.

MiG-21MF '*Fishbed-J*': Serienversion für VVS, jetzt mit dem leichteren und stärkeren Tumanski R-13-300-Strahltriebwerk.

MiG-21RF: Aufklärer-Version der MiG-21MF, ähnlich ausgerüstet wie die MiG-21R.

MiG-21SMT '*Fishbed-K*': glich der MiG-21MF, erhielt jedoch als Neuerung aerodynamische Verbesserungen, größere Tanks und konnte in abnehmbaren Flügelspitzen-Gondeln ECM-Geräte mitführen.

MiG-21bis '*Fishbed-L*': weiterentwickelte Version in geänderter Bauweise, mit größeren Tanks und modernisierter Avionik zum Einsatz als Mehrzweck-Kampfflugzeug und Erdkampffjäger.

MiG-21bis '*Fishbed-N*': verbesserte Version der '*Fishbed-L*', jetzt mit Tumanski R-25 Strahltriebwerk mit Nachbrenner und 7.500 kp Schub sowie mit weiteren Fortschritten bei der Avionik; 1983 in Indien in Serienfertigung.

MiG-21U '*Mongol-A*': Schulflugzeug-Version der MiG-21F mit zwei Sitzen hintereinander.

MiG-21US '*Mongol-B*': glich generell der MiG-21U, jedoch mit SPS-Einrichtung.

MiG-21UM '*Mongol-B*': eine Schulflugzeug-Version der MiG-21MF mit zwei Sitzen hintereinander.

Ye-33, Ye-66 und Ye-76: Bezeichnungen für MiG-21, die zur Aufstellung der von der FAI anerkannten, internationalen Rekorde verwendet wurden.